

Das war 2022!

Heimatbote Nr. 37

Liebe Bad Friedrichshallerinnen
und Bad Friedrichshaller,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür, eine Zeit die für uns eine besondere Bedeutung hat. Der dänische Dichter, Hans Christian Andersen, der uns so schöne Märchen überliefert hat, sprach sogar von der Sehnsucht nach Weihnachten, nach dieser Zeit der Besinnung und der Liebe. Denn 2022 war wieder alles andere als „normal“ oder „gewöhnlich“. Beim Gedanken an die letzten Monate kommen einem eher Worte wie „gruselig“, „beängstigend“ oder „turbulent“ in den Sinn. Dieses Jahr hat mal wieder ziemlich alles durcheinandergeworfen. Ein Jahr, welches sicherlich in die Geschichtsbücher eingehen wird.

Wir leben in bewegten Zeiten! Neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie, geht es um den Klimaschutz und die digitale Modernisierung, die uns als Herkulesaufgaben viel abverlangen. Hinzu trat der Angriffskrieg Russlands, der großes Leid über die Menschen in der Ukraine bringt. Unsere europäische Sicherheitsordnung ist erschüttert und die Situation verlangt schnelle Entscheidungen und Hilfe bei der Aufnahme von Flüchtlingen, Sicherstellung der Energieversorgung und der Abwendung



von Schäden durch explodierende Energiepreise.

Gesellschaft, Verwaltung und Politik haben in den vergangenen Jahren gelernt, dass wir nur miteinander die richtigen Antworten auf unsere gegenwärtigen und zukünftigen Fragen finden, deshalb müssen wir weiterhin alles stärken was uns verbindet um für die Zukunft gut gerüstet zu sein.

Beim Blick zurück auf das vergangene Jahr voller intensiver Arbeit, sehe ich viel Positives. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch ein Jahr, in dem einiges geleistet wurde. Wir haben viel abgearbeitet, wir hatten nicht wenige Aufgaben zu meistern. Vieles ist uns gut gelungen, manches weniger, aber unterm Strich war es ein gutes Jahr für unsere Stadt und die Bürgerinnen und Bürger.

Die folgende kurze Zusammenfassung der Ereignisse in Bad Friedrichshall zeigt Ihnen Aktivitäten, die das Stadtleben geprägt und ausgemacht haben.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage, Zeit zur Erholung und Besinnung sowie für das

neue Jahr viel Glück, Wohlergehen, Gesundheit, neue Zuversicht und frischen Mut.

Kommen Sie gut nach 2023!



Ihr Bürgermeister

Timo Frey

Januar 2022

► Haushalt 2022

Standen die beiden vergangenen Jahre 2020 und 2021 im Zeichen der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen, kommt im Haushaltsjahr 2022 nun noch der Ukraine-Krieg und die damit verbundene Wirtschafts- und Energiekrise hinzu. Dennoch konnte dieses Jahr wiederum auf einen Nachtragshaushalt verzichtet werden. Die Planabweichungen wurden in einem Finanzzwischenbericht dargelegt, der am 27. September 2022 vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Im ordentlichen Ergebnis hat sich die Planzahl von rund -1,95 Mio € in eine „schwarze Null“ (+ 41.000 €) verbessert. Auch das Haushaltsjahr 2022 hat sich gegenüber der Planung deutlich positiver entwickelt. Im ordentlichen Ergebnis war von einem Minus von rund 3 Mio €

auszugehen. Tatsächlich schließt das Jahr 2022 mit einem ordentlichen Ergebnis von + 740.000 € ab. Das Gesamtergebnis verbessert sich von -2,7 Mio € auf + 1,8 Mio €.

Bis einschließlich 2023 müssen keine neuen Kredite aufgenommen werden. Somit sinkt der Schuldenstand im Kämmereihaushalt zum 31.12.2022 von 4,1 Mio € auf 3,6 Mio €.

► Corona-Pandemie bleibt bestehen

Das Jahr beginnt wie es geendet hat. Alle Veranstaltungen für Januar mussten abgesagt werden. Erst ab Februar konnten die Veranstaltungen in Innenräumen wieder stattfinden.

► Sanierung Radweg Heuchlingen

Mitte Januar bis Mitte April wurde der Radweg von Jagstfeld nach Heuchlingen gesperrt. Der Grund der Sanierung waren Längsrisse im Asphaltbelag und starke Unebenheiten im Querprofil, die über die gesamte Sanierungslänge abschnittsweise auftraten. Die Ursache für die Schäden sind Bewegungen im Oberbau/Untergrund quer zur Achse des Radwegs Richtung Jagst. Die Sanierung im Bereich des Vollausbau beinhaltete eine Erneuerung des Oberbaus auf einem Streckenabschnitt von ca. 150 m, eine Drainage und teilweise die Sicherung der jagstseitigen Böschung mittels Winkelstützen. Auf den restlichen 650 Meter wird die Asphaltdecke saniert.

► 4550 neue Bäume in den Stadtwäldern gepflanzt



Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und die Stiftung Umwelt und Natur der Sparda-Bank Baden-Württemberg pflanzten 4.550 Bäume in den Stadtwäldern von Bad Friedrichshall, Bad Wimpfen und Neckarsulm. Auf einer 0,5 ha großen Fläche wurden Stiel- und Traubeneichen, Hainbuchen und Elsbeeren gepflanzt, nachdem dort ein Kahlschlag aufgrund dem Eschentriebsterben stattfand. Die Genossenschaftsbank möchte in der Region Verantwortung übernehmen und setzt dabei auf Nachhaltigkeit.

► Digitaler Jahresrückblick 2021 und Ausblick auf 2022

Traditionell im Januar findet der städtische Neujahrsempfang statt, bei dem Bürgermeister Frey das zurückliegende Jahr Revue passieren lässt und gleichzeitig eine Vorschau auf das vor uns liegende Jahr gibt. Auch würdigt die Stadt dabei die ehrenamtlich Tätigen und engagierten Menschen mit dem Ehrenamtspreis und ehren die Blutspender. Doch die Corona-Lage war weiterhin ernst und so wurde der Neujahrsempfang abgesagt. Die Ehrungen wurden in den März verschoben. Aber den Rück- und Ausblick von Bürgermeister Frey

hat die Verwaltung in einem Video zusammengefasst, das Sie auf www.friedrichshall.de finden.

► Überprüfung Lärmaktionsplan

Die Stadt Bad Friedrichshall hat im Jahr 2015 einen Lärmaktionsplan aufgestellt. Dieser umfasst in den Stadtteilen Kochendorf und Jagstfeld die bebauten Bereiche im Einwirkungsbereich der B 27, der L 1096, der L 1088, der K 2117, der K 2139, der K 2028 und der Heilbronner Straße. In den Stadtteilen Untergriesheim und Duttenberg sind die Ortsdurchfahrten im Zuge der L 1096 bzw. der K 2029 Bestandteil des Lärmaktionsplans. Im Zuge der Überprüfung wurde um die bebauten Bereiche entlang der K 2028 im Stadtteil Hagenbach erweitert.

Turnusmäßig ist alle fünf Jahre eine Überprüfung des Lärmaktionsplans durchzuführen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte in Form einer einmonatigen Auslegung des Entwurfs zur Überprüfung des Lärmaktionsplans bis Ende Februar.

Der Gemeinderat hat im Mai 2022 dann die Fortschreibung des Lärmaktionsplans unter Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen beschlossen. Der Abschlussbericht mit Abbildungen und Anlagen steht auf der Homepage unter [www.friedrichshall.de / Unser BFH / Wohnen & Bauen / Stadtentwicklung / Lärmaktionsplanung](http://www.friedrichshall.de/Unser_BFH/Wohnen_&_Bauen/Stadtentwicklung/Laermaktionsplanung) zum Download bereit.

► **Das gesalzene Jahr**

Ob gemütliches Schacht-See-Fest oder kulturelle Highlights, ob romantisches Mitternachtsbaden im Solefreibad oder spektakuläres Straßen-Theater-Fest, musikalisches Kabarett, Kindertheater oder Comedy, geführte Rad- und Wandertouren und Familienführungen durch die Schlösser – in Bad Friedrichshall gibt es jeden Monat einiges zu erleben. Im Januar erschien wieder die Broschüre „Das gesalzene Jahr 2022“, alle städtischen Veranstaltungen in Bad Friedrichshall auf einen Blick.

► **Städteführungen im Januar**

Unsere Gästeführer:innen konnten auch im Januar nicht die geplanten Stadtführungen anbieten, da im Landkreis Heilbronn die Inzidenzzahlen zu hoch waren. Abgesagt werden mussten die Neujahrsführungen für Erwachsene und Kinder

► **Kulturveranstaltungen im Januar**

Das Theaterstück der Badischen Landesbühne, die Comedyveranstaltung mit Uli Böttcher und das Kindertheater „Wunschmännchen“ wurden abgesagt.

► **Die Faschingszeit musste aussetzen**

Leider war es in diesem Jahr nicht möglich, die beliebte Narrenzeit zu feiern, da die Infektionszahlen in ganz Deutschland noch zu hoch waren.

Februar 2022

► **Abschluss-Workshop für den Fußverkehrs-Check Baden-Württemberg**

2021 wurden insgesamt 15 Kommunen für die Fußverkehrs-Checks ausgewählt. Die Checks haben sich als sinnvolles Instrument erwiesen, um in Kommunen für die Belange des Fußverkehrs zu sensibilisieren. Vorausgegangen waren ein Workshop zum Auftakt und zwei Begehungen im Herbst in 2021. Zum Abschluss wurden die Stärken und Schwächen verdeutlicht sowie Handlungsfelder und Maßnahmen-vorschläge gemacht. Als Stärken in Bad Friedrichshall wurden unter anderem das historische Umfeld in Alt-Kochendorf, die in zentraler Lage vorhandenen Grünflächen und die gute Umsetzung der Barrierefreiheit bei Neu- und Umbaumaßnahmen hervorgehoben. Zu den Schwächen zählen das hohe Verkehrsaufkommen, die fehlenden Verbindungen zwischen historischem und neuem Kochendorf sowie der Hol- und Bring-Verkehr an den Schulen.

► **KinderErlebnisse fanden wieder statt**

Pinocchio, Rotkäppchen und Rapunzel, Wilde Kerle, „Schlossherren und Schlossgespenster. Ab Februar konnten die Veranstaltungen für Kinder wieder stattfinden.

► **Rodung und Neupflanzung im Reiserschnittgarten Heuchlingen**

Auf zwei städtischen Streuobstflächen im Reiserschnittgarten Heuchlingen mussten 14 Bäume gerodet werden, da sie von Apfeltriebsucht befallen waren. Die Maßnahme war erforderlich, um den Fortbestand schützenswerter alter Obstsorten im Umfeld der befallenen Bäume zu sichern. In sogenannten Reiserschnittgärten, wird qualitativ hochwertigstes, gesundes und sortenechtes Ausgangsmaterial erzeugt, welches für die Produktion von gesunden Obstbäumen benötigt wird.

Nach der Rodung fand unter Beteiligung des Regierungspräsidiums Stuttgarts, der Unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Heilbronn, der Stadt und der NABU-Ortsgruppe Bad Friedrichshall eine Neupflanzung mit verschiedenen Gehölzen wie Winterlinde, Haselnuss, Hainbuche und Stieleiche statt, auch werden Nisthöhlen und Unterschlupfmöglichkeiten für Vögel und andere Tiere angelegt.

► **Feuerwehr-Ausrückwache Süd**

Die Gebäudehülle ist fertig, der Innenausbau läuft. Auch ein Blockheizkraftwerk ist am Gebäude errichtet worden. Dieses soll das Neubaugebiet zwischen Campus und der bestehenden Siedlung sowie ein kleines Gewerbegebiet versorgen, das ebenfalls in der "Oberen Fundel" entsteht.

► **Neubaugebiet „Amorbacher Straße“**

Im Neubaugebiet an der Amorbacher Straße laufen die Erschließungsarbeiten, der Lärmschutzwall ist bereits fertiggestellt. Die Zusagen für die Bauplätze sind erteilt. Einen großen Teil bebaut die Wunschhaus Living GmbH aus Bad Friedrichshall. Sie plant zehn Einfamilienhäuser und 63 Eigentumswohnungen. Insgesamt entstehen 140 bis 160 Wohneinheiten, in die rund 250 Menschen einziehen werden.

► **Deutsche Giganetz eröffnet SpeedPoints**



Durch die im Oktober 2021 geschlossene Kooperationsvereinbarung der Stadt mit der Deutschen Giga-Netz GmbH über den Aufbau eines Glasfasernetzes im Rahmen der GigabitRegion Heilbronn-Franken stellt Bad Friedrichshall die Weichen für die Infrastruktur von Morgen. Die Deutsche Giganetz hat im Februar zwei Speed-Points eröffnet. Bürgerinnen und Bürger konnten sich dort über Glasfaser informieren. Die Speed-Points läuteten die Schlussphase der Vorvermarktung ein, denn realisiert wird das Vorhaben nur dann, wenn sich mindestens 35 Prozent der Haushalte dafür entschieden haben (was geklappt hat).

► **Pfarrhaus und Gemeindehaus Kochendorf**

Eine Gestaltungssatzung für den Ortskern Kochendorf schreibt geneigte Dächer vor. Der Entwurf für den Neubau des Pfarrhauses sah aber ein Flachdach vor. So wurde der Entwurf in 2020 vom Gemeinderat abgelehnt. Nach vielen Beratungen und Einschätzungen von Fachleuten, stimmt der Gemeinderat nun dem Neubau mit Flachdach zu, da das Pfarrhaus als öffentliches Gebäude mit übergeordneter Bedeutung anders zu bewerten ist als Wohn- und Geschäftshäuser

Das benachbarte ehemalige Gemeindehaus (Hauptstraße 25) wurde im November an die Stadt verkauft und soll abgerissen werden. Das Areal auf der anderen Seite der Sebastianskirche soll von einem Investor mit einem Wohn- und Geschäftshaus bebaut werden.

► **Städteführungen im Februar**

Endlich konnten die Gästeführungen wieder stattfinden. Angeboten wurden eine Drei-Schlösser-Führung und die „lustige Stadtführung“ für Erwachsene und für Kinder „von Schlossherren und Schlossgespenstern“. Die drei Führungen waren voll belegt, da sich die Menschen wieder auf gemeinsame Erlebnisse freuten.

► **Kulturveranstaltungen im Februar**

Das Konzert mit Marc & Lobo wurde abgesagt, da dies nicht als Sitzplatzkonzert, wie es die Corona-

Verordnung vorgab, durchgeführt werden konnte. Die Comedyveranstaltung „Kächeles“, bei dem Käthe und Karl-Eugen Kächele voll in ihrem Comedy-Element waren, konnte endlich wieder durchgeführt werden. „Pinocchio“ Kindertheater war voll ausgebucht und durfte stattfinden.

März 2022

► **Persönliche Worte**

Knapp zwei Wochen nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine beherrschte der Krieg unsere Köpfe und Herzen. Jeden Tag starben Zivilisten, 1,5 Million Menschen waren auf der Flucht. Wir waren wie viele andere Menschen weltweit fassungslos. Bürgermeister Timo Frey richtete deshalb ein paar persönliche Worte an die Bürgerinnen und Bürger, was per Video übertragen wurde.

► **Gebet für Frieden in der Ukraine**

Manchmal finden wir einfach keine Worte für die schrecklichen Dinge, die auf der Welt passieren. Pfarrer Volker Keith und Pfarrer Martin Odenwälder versuchen dies gemeinsam mit Bürgermeister Frey, sie sprechen ein Friedensgebet und einige persönliche Worte. Die Ansprache wurde per Video übertragen.

► **Impulskampagne Demenz**

Gemeinsam geht mehr - Bad Friedrichshall engagierte sich für Menschen mit Demenz

In Baden-Württemberg leben derzeit rund 200.000 Menschen mit Demenz. Deshalb ist es wichtig, mehr über Demenz zu erfahren und herauszufinden, was Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen wünschen und was sie brauchen.

Im März startete die Kampagne. Das ganze Jahr über fanden verschiedene Workshops und Vorträge für Betroffene und Interessierte statt, die auf gute Resonanz stieß wie beispielsweise „Umgang mit demenzkranken Menschen für pflegende Angehörige und Bezugspersonen“ oder Selbstachtsamkeit für pflegende Angehörige und Bezugspersonen“.

► **Radverkehrskonzeption Bad Friedrichshall**

Die Stadt Bad Friedrichshall hat gemeinsam mit dem Planungsbüro VAR+ aus Darmstadt ein umfassendes Radwegenetz erarbeitet, dessen Ziel es ist, ein sicheres und attraktives Radverkehrsnetz für alle Radfahrenden zu schaffen. Im ersten Schritt wurde ein Konzept erarbeitet, welches sowohl den Alltagsverkehr als auch den touristischen Radverkehr berücksichtigt. Im Anschluss haben Verkehrsingenieure das Netz befahren und für die zweite Stufe vorhandene Mängel und Verbesserungsmöglichkeiten erfasst. Im

dritten Schritt wurde die Öffentlichkeit eingebunden.

Informationsveranstaltung. Bürgerinnen und Bürger konnten sich im März umfassend informieren, mit den Planern in Austausch treten, Hinweise geben oder Vorschläge unterbreiten. Einige Wochen später fand dann die Befahrung mit dem Rad statt.

► **Kundenbetreuung der Stadtwerke Bad Friedrichshall künftig in Neckarsulm**

Der neu gegründeten Netzgesellschaft Regionalwerke Neckar-Kocher GmbH&Co.KG wurden die Gasnetze der drei Stadtwerke Bad Friedrichshall, Neckarsulm und Neuenstadt übertragen. Mit diesem Schritt sind auch nahezu alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Bad Friedrichshall in die neue Gesellschaft integriert worden und nach Neckarsulm umgezogen. Daher erfolgten ab 1. März Verbrauchsabrechnung und Kundenbetreuung der Stadtwerke Bad Friedrichshall durch die Stadtwerke Neckarsulm. Alle Anliegen der Kunden in den Sparten Strom, Gas, Wasser und Wärme werden künftig zentral vom Kundenzentrum in Neckarsulm aus bearbeitet.

Mittlerweile erfolgt der Vertrieb wieder in Eigenregie durch die Stadtwerke Bad Friedrichshall.

► **Absage Seniorennachmittage - Stadt schenkte Seniorinnen und Senioren stattdessen einen 10 Euro Gutschein**

Auch wenn Lockerungen bereits im Gange waren, galt es weiterhin, die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und Menschen zu schützen. Deswegen hatte sich die Stadtverwaltung entschlossen, die Seniorennachmittage erneut abzusagen. Als Trostpflaster konnten sich alle Bad Friedrichshaller Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren auf eine kleine Aufmerksamkeit freuen. Sie erhielten einen Bad Friedrichshaller Taler im Wert von zehn Euro, der in den Bad Friedrichshaller Geschäften eingelöst werden konnte. In Zusammenarbeit mit dem Handels- und Gewerbeverein wurde diese Aktion ins Leben gerufen.

► **10 Jahre Stadträtin Marion Kieber-Gotzig, 20 Jahre Stadtrat Herbert Benzschawel**

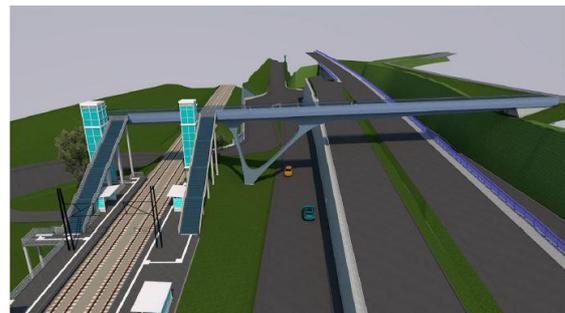


Stadträtin Marion Kieber-Gotzig wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 1. Februar 2022 für ihre zehnjährige kommunalpolitische Tätigkeit im

Gemeinderat geehrt und mit der Ehrennadel und Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Auch Stadtrat Herbert Benzschawel, Vorsitzender der SPD-Fraktion, wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 1. Februar 2022 für seine langjährige kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat geehrt. Herbert Benzschawel wurde in der Sitzung am 29. Januar 2002 erstmals als Gemeinderat verpflichtet. Herbert Benzschawel wurde daher für sein zwanzigjähriges Ehrenamt im Gemeinderat mit der Ehrennadel und Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet.

► **S-Bahn Haltepunkt Bad Friedrichshall-Süd**



Die Bauarbeiten im Gebiet Obere Fundel schritten zügig voran. Im Gemeinderat präsentierten Planer nun erstmals einen Entwurf, wie der S-Bahn Haltepunkt Bad Friedrichshall Süd aussehen und wie das Gebiet Obere Fundel angebunden werden soll. Geplant ist eine Geh- und Radwegbrücke über die Bahn und die B27. Ebenso wie der Umbau des B27-

Anschlusses sollen Haltepunkt sowie Geh- und Radbrücke bis Ende 2025 fertig sein.

Grafiken: Ingenieurgruppe Bauen / Obermeyer Infrastruktur

► **Neue Kletterbank im Stadtteil Plattenwald**



Die Kletterbank im Stadtteil Plattenwald wurde freigegeben. Im Beisein von Bürgermeister Frey, Ortsvorsteher Heinrich und Jugendhausleiter Knaus weihten die Jugendlichen aus Plattenwald ihre Kletterbank ein. Hergestellt von einer Friedrichshaller Schreinerei wurde die Holzbank am Gelände des zukünftigen Stadtparks von Plattenwald aufgestellt. Der Baubetriebshof fertigte die Fundamente und den sicherheitsbedingten Fallschutz aus Holzhackschnitzel und übernahm die bauliche Umsetzung, der TiefbauService übernahm die Standortsuche.

Finanziert wurde das Projekt durch das Förderprogramm „Starthilfe – Lebenswerter öffentlicher Raum“ des Landes Baden-Württemberg und des Landratsamtes Heilbronn. „Starthilfe“ bedeutet in der Umsetzung jugendlichen Menschen beim Start in ihr verantwortliches Leben oder aus

Abhängigkeits- oder Suchtprozessen zu helfen, gleichzeitig Mut zu machen das Leben zu wagen und in die eigene Hand zu nehmen.

► **Jury wählt ein Konzept für das Lindenberg-Areal aus**

Der städtebauliche Rahmenplan für das Lindenberg-Areal, auf dem eine neue Sport- und Veranstaltungshalle sowie eine Kita geplant sind, steht: Eine Jury hat aus drei Entwürfen den überzeugendsten ausgewählt. Wolfgang Riehle, Architekt sowie Ehrenvorsitzender der Architektenkammer und Vorsitzender der Jury, präsentierte die Entwürfe in der Bad Friedrichshaller Gemeinderatssitzung. Das Gremium stimmte geschlossen für die Jury-Auswahl. Dieser sogenannte Rahmenplan dient als Orientierung für einen Realisierungswettbewerb, in dem sich bis zu 15 Teilnehmer an die detaillierte Ausarbeitung machen.

Dank des Förderprogramms von Bund und Land „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ erhielt die Stadt eine Förderung von 3 Millionen Euro für den Neubau der Lindenberghalle.

► **Neues Wohnquartier an der Salinenstraße – erste Rohbauten stehen**

Die Arbeiten an dem neuen Wohnquartier in der Salinenstraße schritten zügig voran. Die Weisenburger Gruppe baut dort 12 Mehrfamilienhäuser mit 166 Wohnungen, 36 Mikroapartments und einer

Gewerbeinheit. Bis Herbst 2023 entstehen auf rund 13.000 Quadratmetern Gesamtwohnfläche bis zu 202 neue Mietwohnungen.



So entstehen 12 Mehrfamilienhäuser mit mehr als 30 familiengerechten 4 - und 5 - Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 100 bis 126 Quadratmetern. Knapp 60 Wohnungen bieten drei Zimmer auf ca. 75 bis 85 Quadratmetern Wohnfläche. Auch an die häufigste Haushaltsform mit Ein- und Zweipersonenhaushalten wurde gedacht: die 2-Zimmer-Wohnungen haben eine Größe von 50 bis 60 Quadratmetern. Auch Mikroapartments entstehen mit je 20 m² Wohnfläche.

Das Parkkonzept sieht Platz für 235 Autos in drei Tiefgaragen und 45 oberirdische Stellplätze, teilweise im öffentlichen Raum vor. Des Weiteren entstehen über 400 Fahrradabstellplätze ergänzt um Flächen für beispielweise Lastenräder und eine Fahrradwerkstatt.

► Vorentwurf des neuen Flächennutzungsplans

Die Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplans (FNP) der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Friedrichshall, Oedheim und Offenau

ist mit vielen Grundsatzfragen verbunden. Das Gremium stimmte aber mehrheitlich dafür, alle vorgeschlagenen Bereiche in der Stadt zunächst weiter zu berücksichtigen. Der nächste Schritt ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange, aus der man sich Erkenntnisse zum weiteren Vorgehen erwartet

► Feuerwehrfrauen und –männer der Freiwilligen Feuerwehr Bad Friedrichshall haben gewählt

Marcel Vogt wurde für weitere 5 Jahre als Kommandant wiedergewählt und im Amt bestätigt. 1. Stellvertreter wurde Marco Semen, 2. Stellvertreter Florian Burkart und 3. Stellvertreter Sebastian Hendel. Am Dienstag, 23.03.2022 wurden alle gewählten Funktionsträger offiziell in der Sitzung des Gemeinderats in ihr Amt bestellt.

► Berufsinformationstag BIT

Endlich wurde der BIT wieder in Präsenz angeboten. Die weiterführenden Schulen, der Handels- und Gewerbeverein und die Stadtverwaltung Bad Friedrichshall veranstalteten wieder einen gemeinsamen Berufsinformationstag. Dieser fand in der Otto-Klenert-Schule statt. Der Berufsinformationstag soll allen Schülerinnen und Schülern aus Bad Friedrichshall und Umgebung eine Plattform bieten, um sich umfassend über die unterschiedlichsten Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsfelder zu

informieren. Der Infotag wurde sehr gut angenommen.

► Städteführungen im März

Die lebendige Geschichte des Wasserkraftwerks Duttenberg erzählte Wolfgang Dürr bei einer Führung, auch die lustige Stadtführung fand statt. Wohingegen die romantische Schlossnacht, an der alle Gästeführer:innen beteiligt sind, abgesagt wurde. Wir rechneten mit zu vielen Besuchern.

► Kulturveranstaltungen im März

Was haben wir wieder beim FrI. Wommy Wonder gelacht. Bei einem vollen Haus gab sie wieder alles bei Ihrer Travestieshow. Auch das Kindertheater mit Achim Sonntag fand statt.

April 2022

► Neubau Lebenswerkstatt

Am 1. April war Einzugstermin. Die ersten Bewohner hätten bereits im vergangenen Herbst einziehen sollen, doch Corona und ein Wasserrohrbruch im Erdgeschoss haben das Vorhaben zeitlich enorm zurückgeworfen. Die Bauarbeiten hatten im Juli 2020 begonnen. Die Wohnungen waren schnell vermietet, wegen des hohen Bedarfs an geeignetem und vor allem bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit Behinderung. Die zehn Zwei- und 18 Ein-Zimmer-Wohnungen sind barrierefrei und umfassen die Anzahl an Quadratmetern,

die von der Grundsicherungsleistung abgedeckt werden.

Ein Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss, der als Tagesstruktur für Senioren gedacht ist, soll zum einen auch von Bewohnern des benachbarten stationären Wohnhauses der Lebenswerkstatt genutzt werden. Auch der Garten soll ein Ort der Begegnung sein, etwa mit Besuchern des benachbarten Jugendhauses.

► Begegnungskreis für geflüchtete Kinder und deren Begleitpersonen

Die Stadt Bad Friedrichshall bot in Kooperation mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit einen Begegnungskreis für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und deren Begleitpersonen an. In Begleitung pädagogischer Fachkräfte sollten die Kinder die Möglichkeit erhalten Kontakte zu knüpfen, miteinander zu spielen und sich mit der deutschen Sprache vertraut zu machen.

► Bands for Ukraine

Benefizkonzert vor dem Rathaus



Die Bands „Marc & Lobo“ sowie „Undercover Couchgesang“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Friedrichshall zeigten sich solidarisch mit der Ukraine: Am Samstag, 23. April fand ein OpenAir Benefizkonzert vor dem Rathaus statt, um ein kraftvolles Zeichen für Frieden und Demokratie zu setzen und sich klar gegen den Krieg zu positionieren. Die Stadt übernahm die Organisation und die Veranstaltungskosten, die Bandgagen sowie die Einnahmen aus der Bewirtung wurden zu 100 Prozent der Aktion Deutschland Hilft e. V. und dem DRK Bundesverband gespendet. Eintritt war frei. Insgesamt kamen über 10.000 Euro zusammen.

Sponsoren. Die Veranstaltung bekam viel Unterstützung von den Bad Friedrichshaller Unternehmen. Der Handels- und Gewerbeverein veranstaltete eine Tombola mit zahlreichen und großzügigen Spenden von Bad Friedrichshaller Unternehmen. Die Bäckerei Hirth spendete die Brötchen, Nothwang Fleisch und Wurst. Die Feuerwehr kam mit dem Überschlagssimulator.

E-Bike. Rolands Zweiradladen sponserte der Veranstaltung ein E-Bike im Wert von 3.300 Euro.

Bewirtung. Bei der Bewirtung halfen der DRK Ortsverein mit einem Crepesstand, die Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall, KJG Jagstfeld, Musikverein Bad Friedrichshall und die Jagstfelder Hühnerlaus-Narren. Die Stadt machte einen Sekt- und Weinstand.

► Untergriesheim blickte auf sein 1251-jähriges Bestehen zurück



1250 plus eins Jahre Untergriesheim – wenn das kein Grund zum Feiern war. Griesheim wurde erstmals im Lorscher Codex anlässlich einer im Jahr 771 erfolgten Schenkung erwähnt und beging im vergangenen Jahr sein Stadt- (teil-)jubiläum. Da die Coronapandemie größere Feierlichkeiten zum 1250-jährigen Jubiläum unmöglich machte, holten Stadt und Vereine das beachtliche Wiegenfest in diesem Jahr nach.

Start ins Jubiläumsjahr war am 29. April mit einem Festabend in der St. Johann Baptist Kirche und einer anschließenden Feier in der Turn- und Festhalle. Außerdem eröffnete eine gemeinsam von Kreisarchivarin Petra Schön und Stadtarchivar Simon Haag entwickelte Ausstellung „Lorscher Codex – ältestes Grundbuch der Region“. Auf insgesamt neun Tafeln wurde nicht nur die frühe Geschichte des Klosters Lorsch gezeigt und wie es dazu kam, dass Untergriesheim in dessen Codex am 16. April 771 erwähnt wird, sondern auch die im Boden überlieferte Geschichte der Untergriesheimer Gemarkung seit der Vorgeschichte. Die Ausstellung war täglich in der Untergriesheimer St. Johann Baptist Kirche zu sehen.

Bis November wurde gefeiert: Weitere Programmpunkte waren die traditionellen Feste wie das Maifest an der Jagst oder das Untergriesheimer Dorffest, aber auch Veranstaltungen, extra für das Jubiläumsjahr organisiert: Führungen, Kindertag oder Untergriesheim lacht, eine OpenAir Comedyreihe mit einem humorigen Kinoabend, Frl. Wommy Wonder, den Subbr Schwoba und Fifteen shades of Fleischles. Den Abschluss des Veranstaltungsjahres gestalten dann bei einem Liveabend aktive und ehemalige Untergriesheimer Musikerinnen und Musiker. Alle Veranstaltungen waren klasse, aber herausragend war der Kindertag und die immer voll besuchten Führungen von Simon M. Haag.

► **Radschnellverbindung Bad Friedrichshall-Neckarsulm-Heilbronn**

Heftiger Gegenwind ist den Planern des Regierungspräsidiums bei der Vorstellung zum Projektstand des Radschnellweges im Gemeinderat entgegengeschlagen. Dabei ging es nicht um den Radweg an sich, sondern um die Brückenplanung. Die vorgesehene Querung des Neckar-Altarms auf Höhe des Yachthafens und die Frage, was nur ein paar hundert Meter weiter aus dem Neckarsteg nach Untereisesheim werden soll.

► **Horst Görlich für 50 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Stadtarchiv Bad Friedrichshall geehrt**



Bei der kleinen Feier hat Bürgermeister Timo Frey den ehrenamtlichen Mitarbeiter des Stadtarchivs Horst Görlich für die langjährige ehrenamtliche Mitarbeit geehrt. Das gut betreute Archiv, die digitale Bildersammlung des Stadtarchivs, welche mittlerweile rund 10.600 Bild-Dateien umfasst und sein unermüdlicher Forscherdrang, der viele Schätze zu Tage förderte, machen ihn zu einem wertvollen und geschätzten Mitarbeiter.

Alte Bilder. Die Fortschritte in der Digitalisierung sind beeindruckend und nicht selbstverständlich: Bilder, alte Akten, Urkunden und Kirchenbücher.

Veröffentlichungen. Sein umfangreiches Schriftenverzeichnis zeugt über seine Mitarbeit an Sonderprojekten des Stadtarchivs der letzten 12 Jahre. Dazu

gehören die Heimatbücher, Band 1 von 1983, Band 2 von 1996 und Band 3 von 2001 sowie die Broschüre „Bad Friedrichshaller Kleindenkmale“, die er 2014/2015 gemeinsam mit anderen neun ehrenamtlichen Kleindenkmalerfasser dokumentierte. Sein Meisterwerk war allerdings eine Bilddokumentation der fünf „alten“ Stadtteile auf 630 Seiten „Historische Ansichten von Bad Friedrichshall“, erschienen 2012 mit 1500 Bildern.

► **Sprung in die neue Badesaison am 30. April**

Sonnenmilch, Chlorgeruch, Pommes und Eis - Kindheitserinnerungen für die Ewigkeit, gewonnen im Freibad. Endlich war eine Badesaison ohne Corona-Einschränkungen möglich und so konnten Ende April wieder Bahnen gezogen werden.

► **Städtisches Corona-Testzentrum schloss**

Das städtische Testzentrum in der Alten Kelter Kochendorf schloss zum Ende des Monats, da die Nachfrage immer weiter sank. Die freiwilligen Helfer des DRK Ortsvereins Bad Friedrichshall leisteten über Monate hinweg eine herausragende Arbeit, für die wir zutiefst dankbar sind.

► **Städtisches Osterferienprogramm**

In den Osterferien konnten Kinder spannendes mit Kindergästeführerin Heike Pfitzenmaier erleben, wie beispielsweise

„Die Wilden Kerle“, „Unterwegs auf dem Osterweg“, „Schlemmen im Schloss“ und „Stadtdetektive auf Spurensuche“.

► **Geführte Angebote im April**

Die lustige Stadtführung und die Drei-Schlösser-Führung fanden statt, genauso wie die Kinderführung „Wilde Kerle“. Bei den geführten Radtouren gab es die „Kinder-Neckar-Radtour“, „Bad Friedrichshall und seine Stadtteile entdecken“, eine geführte Radtour zum Katzenbuckel, gemütliche Fahrt von Waldenburg nach Bad Friedrichshall und auf „württembergischen, hessischen und badischen Salzspuren“.

► **Kulturveranstaltungen im April**

Der April war wieder herrlich bei den Kulturangeboten, die alle stattfinden konnten. Die Badische Landesbühne spielte „der Hauptmann von Köpenick“ und Alois Gscheidle gab in seinem Improvisationsprogramm Comedy vom Feinsten zum Besten.

Mai 2022

► **Besucherbergwerk bleibt auch 2022 geschlossen**

Die Südwestdeutsche Salzwerke AG teilte mit, dass es auch in 2022 keine Öffnung des Salzbergwerkes gibt. Grund war, dass es durch den Lockdown und die hohen Infektionszahlen nicht absehbar war, wie es in den kommenden Monaten weitergeht

und keine verlässliche Planung möglich war.

► **Informationsveranstaltung zur 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Friedrichshall / Oedheim / Offenau**

Im Flächennutzungsplan ist die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinden in den Grundzügen darzustellen. Das Plangebiet umfasst den gesamten Verwaltungsraum der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemarkungen der Stadt Bad Friedrichshall sowie den Gemeinden Oedheim und Offenau.

In der 4. Fortschreibung sollen die Darstellungen des Plans an geänderte Anforderungen der Bodennutzung in einer langfristigen Perspektive von 15 bis 20 Jahren angepasst werden. Dazu fand eine Infoveranstaltung statt.

► **Netzwerk Ehrenamt**

Die Fachstelle Ehrenamt der Stadt unterstützt Menschen, die Hilfe brauchen. Dabei ist sie immer auf der Suche nach ehrenamtlich Tätigen. Die Einsatzbereiche sind vielfältig und es gibt zahlreiche Möglichkeiten sich kurzfristig oder langfristig in Bad Friedrichshall zu engagieren. Das Netzwerk Ehrenamt koordiniert die Einsätze.

► **Blumige Grüße von unseren Gärtnern und Gärtnerin**



Im Mai wurden wieder viele Stellen in Bad Friedrichshall aufgehübscht

► **Kranzniederlegung am KZ Gedenkstein und KZ Friedhof**



Vor 78 Jahren wurde in Kochendorf das Konzentrationslager „Eisbär“ eingerichtet, ein Außenlager des KZ Natzweiler/Elisaß. Die Menschen, die dort inhaftiert waren, mussten unter Tage für die Rüstungsindustrie Zwangsarbeit leisten. Obwohl das KZ Kochendorf lediglich sieben Monate bestand, starben dort mehr als 400 Menschen.

Jährlich feiern wir eine Gedenkstunde zu Ehren der Zwangsarbeiter, um uns zu erinnern und zu mahnen. Da wir in diesem Jahr nicht unter Tage gedenken können, fand die Gedenkstunde am KZ Gedenkstein statt. Bürgermeister Timo Frey legte im Namen der Stadt und der Miklos-Klein-Stiftung einen Kranz nieder, der zweite Kranz war vom DGB und dem VVN-BdA (Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten). Per Telefon war Pierre Dawance zugeschaltet, der letzte Überlebende des KZ Kochendorf, mit dem wir in Kontakt stehen. Die Ansprachen hielten Bürgermeister Frey und Detlef Ernst von der Miklos-Klein-Stiftung, musikalisch umrahmt von Silke Ortwein und Bernhard Löffler.

Der zweite Kranz der Stadt wurde am KZ Friedhof niedergelegt.

Wir verneigen uns vor den Opfern des KZ Kochendorf und vor den Opfern des Nationalsozialismus!

► Verleihung der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg für die Eheleute Haaf



Die Eheleute Gerhard und Brigitte Haaf wurden am 13. Mai 2022 mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die beiden engagieren sich seit über 40 Jahren auf vorbildliche Weise im Deutschen Roten Kreuz, sowie auf örtlicher Ebene und haben sich in dieser Zeit sehr verdient gemacht. Bürgermeister Timo Frey überreichte die Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Ehrenamtsabends. Wie gewichtig diese Auszeichnung ist, zeigt die Tatsache, dass diese hohe Auszeichnung des Landes für langjähriges Engagement um das Gemeinwohl, vom Ministerpräsidenten pro Jahr nur rund 50 Mal vergeben wird.

► Ehrenamtspreise an verdiente Mitbürger vergeben



Geehrt werden jedes Jahr langjährige Funktionäre in Vereinen oder Gruppen, aber auch Einzelpersonen, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl in unserer Stadt eingesetzt haben.

Den **Ehrenamtspreis 2020** erhielten Barbara Erlewein (seit 2007 Vorsitzende des Frauenbunds) und Sabine Anderle-Kohler (1997 Gründungsmitglied der ökumenischen Kinderkirche, Leiterin und Mitgestalterin der Kindergottesdienste) von der katholischen Kirchengemeinde St. Kilian in Duttenberg, Rudi Burkard als ehrenamtlicher Umweltbeauftragter (reinigt Plätze und Uferbereiche des Kochers) und Axel Schütz vom Friedrich-von-Alberti-Gymnasium (Initiator Fairtrade und Changemaker), zudem Alban Baumgart vom Kultur- und Heimatverein Untergriesheim (Erhalt und Pflege christlicher Denkmäler) und Sibylle Mezger vom Rad- und Rollschuhverein (seit 25 Jahren Helferin, Ansprechpartnerin für Neu-Mitglieder, seit 2013 Revisorin), vom TSV Duttenberg Michael Kopp (seit 1991 Leiter des Kinderturnens) und Susanne Mitchell (seit 1987 Leiterin der Turnabteilung, von Fit4Fun, seit 2012 der Athletikgruppe des Rad- und Rollschuhvereins).

Der **Ehrenamtspreis 2021** ging an Albrecht Huber-Schweizer von der Freiwilligen Feuerwehr (seit 2006 Jugendgruppenleiter, seit 2008 Jugend- und stellvertretender Stadtjugendwart, seit

2007 Mitglied im Abteilungs- und Gesamtausschuss, seit 2009 Gruppenführer), Annette Waible vom TSV Duttenberg (seit 1995 Übungsleiterin Aerobic/Fit4Fun) und aus den Reihen des Caritasvereins Untergriesheim 1921 an Dr. Gabriella Csonka-Köszeghy (seit 2005 zweite Vorsitzende), Claudia Mandel (Beisitzerin, seit 2001 verantwortlich für Veranstaltungen/Feste) und Günter Müller (seit über 20 Jahren Vorsitzender). Außerdem an Florian Hewelt von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendhilfe (seit 2003 für Fotos, Filme und technische Fragen verantwortlich), vom Reiterverein an Gerhard Bachmayer (seit 1998 Mitglied im Gesamtvorstand, zuständig für Futterbeschaffung, Platzpflege und Organisation des Reitturniers), Jutta Müller (seit 2006 Mitglied im Gesamtvorstand, Schatzmeisterin) und Gabi Auch (Mitglied im Gesamtvorstand von 1991 bis 1997, Jugendleiterin von 1991 bis 1997, seit 2011 Leiterin des Reit- und Schulbetriebs). Aus den Reihen der Katholischen Kirchengemeinde Duttenberg an Renate Denninger (ab 1986 Mitglied im Kirchenchor und Vorsitzende des Frauenbunds, seit 2007 zweite Vorsitzende) und Theresia Haaf (seit 1974 Mitglied im Kirchenchor, Gründungsmitglied der „Schönstattbewegung Frauen und Mütter 1978“, seit 1987 alleinige Leitung, seit 1983 Pflege der Kreuzkapelle, organisiert seit 2002 Mütter-/ Elternsegnungsfeier) sowie

an Klaus Schaffner von den Agria-Freunden Untergriesheim (seit 2004 Schriftführer).

Ausgezeichnete Blutspender:



Für 2020 und 2021 wurden folgende Blutspender ausgezeichnet: (150 Blutspenden) Paul Benkner, (100) Jürgen Bender, (75) Ute Bauer, Dietmar Herkert und Robert Müller, (50) Heike Kuc, Heinrich Liebelt, Michael Modrow, Werner Müller, Volker Koch und Michael Kopp, (25) Oxana Engel, Volker Rüdell, Elmar Schell, Daniel Fischer, Sibylle Neff, Felix Niederbacher, Madeleine Strengert sowie (10) Hendrik Blümmert, Olga Dederer, Mona Egner, Zeynep Esen, Axel Futterleib, Andreas Hein, Jonas Herkel, Nina Horn, Ariane Klimmer, Silke Kohler, Juliane Kroner, Gerald Müßig, Edeltraud Schröder, Mario Schwarzkopf, Uwe Burkart, Michael Denz, Tobias Fischer, Sandra Gärtner, Elsa Gutmann, Nicola Hahn, Ekanda Malaj, Ralf Pfitzenmaier und Simon Strengert.

► Broschüre für aktive Seniorinnen und Senioren

Gymnastik, musizieren, Beweglichkeit, Seniorentreffs, Führungen, Veranstaltungen, verschiedene Kurse und vieles mehr, wird in der neuen Broschüre „Aktive Senioren“ 2022 vorgestellt. In der

Broschüre finden sich, nach Monat sortiert, Angebote für Senioren, Informationen zu Veranstaltungsort und Veranstalter, sowie Informationen ob die Veranstaltungen mit oder ohne Anmeldungen sind.

► Geführte Angebote im Mai

Für den Mai waren einige Führungen im Salzbergwerk geplant, die leider nicht möglich waren. Stattfind die lustige Stadtführung, die abendliche Führung im Greckenschloss, Hl. Kreuzkapelle Duttenberg, eine Drei-Schlösser-Führung und die Führung „Wein & Vesper in Jagstfeld“. Für die Kinder gab es eine Kocher-Radtour. Bei den geführten Radtouren fanden eine Tour in die Löwensteiner Berge, gemütlich zum Hörnle und sportlich von Waldenburg nach Bad Friedrichshall statt.

► Kulturveranstaltungen im Mai

Einen tollen Liederabend mit Liedern von David Bowie brachte die Badische Landesbühne auf die Bühne. Das war ein fantastischer Abend als Erinnerung an diesen großartigen Künstler.

Juni 2022

► Stadtradeln 2022



Unglaubliche 132 420 Kilometer haben Bad Friedrichshall den zweiten Platz im

Landkreis Heilbronn eingebracht. Das ist ein überragendes Ergebnis. Unter den insgesamt 494 Teams im Landkreis radelten zwei aus Bad Friedrichshall in die Top 10: Radlspaß (Platz 8/ 25 803 Kilometer) Otto-Klenert-Schule (10/20 806 Kilometer). Die 562 Bad Friedrichshaller Radler haben 20,4 Tonnen CO₂ vermieden.

Es gab wieder den Gastropass, durch den registrierte Stadtrader tolle Aktionen nutzen konnten.

Jörg Friz und Stefan Steidten boten ein volles Radtouren-Programm über den gesamten Zeitraum an und hatten viele begeisterte Teilnehmer.



Um noch mehr Aufmerksamkeit zu erreichen, wurden auch Bilder auf die Straße gesprüht. Die Fahrrad AG der OKS übernahm dies.

► **Anmeldungen für Kinderferienprogramm**

Auch in diesem Jahr haben Vereine, Einrichtungen und die Stadt ein kunterbuntes Kinderferienprogramm auf die Beine gestellt. Der Anmeldestart war im Juni.

► **SuedLink: Einladung zur öffentlichen Dialog- und Informationsveranstaltung für den Planfeststellungsabschnitt E3**

TransnetBW hat für den südlichsten Abschnitt der Gleichstrom-Erdkabelverbindung SuedLink die Planfeststellungsunterlagen bei der Bundesnetzagentur eingereicht. SuedLink ist das größte Infrastrukturvorhaben der Energiewende und wird die windreichen Regionen Norddeutschlands mit Baden-Württemberg verbinden.

Die SuedLink-Kabel werden im Planfeststellungsabschnitt E3 von Bad Friedrichshall bis Leingarten größtenteils ca. 200 Meter tief unter Tage in den Grubenbauen der Südwestdeutsche Salzwerke AG geführt.

Anfang Juli sollte das formelle Verfahren durch die Bundesnetzagentur als zuständige Genehmigungsbehörde beginnen. Die Prüfung der eingereichten Unterlagen wurde von einer umfangreichen formellen Beteiligung der Öffentlichkeit begleitet.

Im Juni lud die TransnetBW alle Interessierten ein, sich über die anstehenden Schritte im formellen Genehmigungsverfahren, die weitere Planung und die spätere Bauphase zu informieren und in den Dialog zu treten.

► **Kocherwaldstraße Straßenschäden**

Um die Verkehrssicherheit auf der Kocherwaldstraße aufgrund vorhandener Straßenschäden aufrecht zu erhalten, wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit

ohne zeitliche Beschränkung auf 30 km/h begrenzt.

► **Fest der Kulturen im Plattenwald**

Gefeiert wurde am Sonntag, 19. Juni rund um den Europaplatz ein buntes Bürgerfest. Zu Essen gab es Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern, die Stände bieten internationale und landestypische Spezialitäten aus den verschiedenen Herkunftsländern. Zum Abschluss spielt die Band „Alibi“.

► **Für mehr Sicherheit: neuer Zebrastreifen vor Senioren-Zentrum in Jagstfeld**



Sichere Querungsmöglichkeiten sind zentral für das Fortkommen von Fußgängerinnen und Fußgängern. Sie erhöhen die Verkehrssicherheit vor allem von Kindern, Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung. Seit 1. Juni sorgt nun ein Zebrastreifen vor dem Senioren-Zentrum Haus Edelberg für mehr Sicherheit.

► **Geführte Angebote im Juni**

Im Juni fand eine abendliche Dreischlösser-Führung statt, die lustige Stadtführung und „Kochendorfer Dorfgeschichten“ – 3 Dörfer, 3 Flüsse, 3 Rathäuser. Die geführte Radtour „Neckarpanoramatur“ fand Anfang Juni statt.

Juli 2022

► **Ehrung von Hanspeter Friede**

Stadtverwaltungsdirektor wurde für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit auf Vereinsebene zum Wohle der Stadt Bad Friedrichshall die Ehrennadel in Gold verliehen



Stadtkämmerer, Stadtwerkechef, Werksleiter Stadtentwässerung, Freibadchef, Fachbereichsleiter und Hauptamtsleiter - geschäftliche Stationen von Stadtverwaltungsdirektor Friede, die schon davon zeugen, wie viele wichtige Projekte er in 37 Jahren Dienstzeit begleitet hat. In Anbetracht der rasanten Stadtentwicklung der letzten 40 Jahre, kommen einige wichtige Projekte zusammen. Allein schon die Entwicklung

von 10.000 Einwohner*innen auf bis heute fast das Doppelte.

Doch Hanspeter Friede hat sich neben seiner langjährigen Dienstzeit auch mit großem, vorbildlichem Engagement in vielen Bereichen des Ehrenamts verdient gemacht. Hierzu zählen seine Tätigkeiten als Vorsitzender des Rad- und Rollschuhvereins Bad Friedrichshall, den Arbeitskreis Sporttreibende Vereine oder in Bezug auf die Städtepartnerschaften. Außerdem ist er Präsident des Sportverbandes Solidarität Württemberg, Mitglied der Bundesrollsportleitung und Kassenprüfer der Führungsakademie des DOSB. Friede ist auch Ehrenpräsident des Württembergischen Rollsport- und Inline-Verbandes.

Als Würdigung für dieses vorbildliche Engagement zum Wohle der Stadt Bad Friedrichshall in nahezu vier Jahrzehnten, wurde Hanspeter Friede im Rahmen seiner Abschiedsfeier in den Ruhestand die Ehrennadel in Gold überreicht. Ehrende Worte richteten Bürgermeister Timo Frey, MdL Klaus Ranger (SPD), Werner Wally für den Gemeinderat, Jannis Gaus, Bürgermeister der Samtgemeinde Isenbüttel und Nachfolger Alexander Preuss an ihn.

Beim Abschied zollten Stadtverwaltung, Gemeinderat, langjährige Wegbegleiter*innen, Freund*innen, Familie und Kolleg*innen Hanspeter Friede für sein langjähriges Engagement, sein Wissen und jährliches Zahlenwerk Respekt und

wünschen ihm alles Gute für den Ruhestand.

► Nachhaltiges Mobilitätsangebot für jedermann – Ford Carsharing in Bad Friedrichshall



Das Car Center Klaiber bietet in Kooperation mit Ford Carsharing und der Stadt Bad Friedrichshall die Möglichkeit einen Ford Fiesta oder Focus zu "sharen". Die Stationen sind am SLK-Klinikum in Bad Friedrichshall sowie in der Stadtmitte (Jagstfelder Straße).

► Wasserentnahmen im Landkreis eingeschränkt

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit hat das Landratsamt Heilbronn die Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern per Allgemeinverfügung eingeschränkt. Weiterhin erlaubt blieb das

Schöpfen mit Handgefäßen (z. B. Gießkanne oder Eimer).

► **Mobilitätspakt ging in die Verlängerung**



Der Mobilitätspakt Heilbronn/Neckarsulm - bei dem auch Bad Friedrichshall Mitglied ist - geht für weitere fünf Jahre in die Verlängerung. Außerdem gab Verkehrsminister Winfried Hermann den Startschuss für die erste Fahrt mit Personenbeförderung des autonomen Pendler-Shuttles der Schwarz Gruppe, welches zwischen dem Bahnhof und der Lidl-Hauptverwaltung in Bad Wimpfen fuhr.

► **Erfolgreiche Nachfragebündelung: 35 % der Bürgerinnen und Bürger entschieden sich für Glasfaser**

35 Prozent der Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt Bad Friedrichshall haben sich für einen Anschluss der Deutschen GigaNetz entschieden – die erforderliche Quote wurde somit erfüllt und der Netzausbau kann somit umgesetzt werden.

► **Sanierung Glück-Auf-Halle**

Die Sanierung der Halle begann mit Ende der Pfingstferien und kostet rund (Stand August 2022) 3,15 Millionen Euro. Eine Förderung über 936.000 Euro wurde

bewilligt. Zudem gab es einen Zuschuss von 424.000 Euro aus dem Sportstättenfördertopf des Landes. Somit kommt die Stadt auf eine fast 50-prozentige Förderung. Insgesamt werden mit der Sanierung der Glück-Auf-Halle drei Ziele verfolgt: Sie kommt energetisch auf einen modernen Stand, der Brandschutz sowie der Sportboden wird erneuert. Freigegeben wird die Halle voraussichtlich im Oktober.

► **Neuer Hochwasserschutz für die Feuerwehr**



Um für Hochwasser- und Starkregenereignisse noch besser gerüstet zu sein, wurde von der Stadt für den Bevölkerungsschutz ein freistehender mobiler Hochwasserschutz beschafft. Speziell entwickelt für den Einsatz im städtischen Bereich, auf harten und ebenen Flächen wie Asphalt und Beton.

Die Feuerwehr ist schon seit einiger Zeit auf der Suche nach einer Ergänzung zu den herkömmlichen Sandsäcken. Vorgabe war es, dass das Schutzsystem leicht und ohne Werkzeug aufzubauen ist und gegeben falls auch durch Bürgerhilfe installiert werden kann. Entschieden hat man sich dann für ein freistehendes, mobiles Hochwasserschutzsystem. Dank des simplen Prinzips, dass Verankerung und Stabilisierung ausschließlich über den

Druck des aufsteigenden Wassers gewährleistet werden, wird das System in kürzester Zeit und mit wenig Personalaufwand aufgebaut.

► **50. Dressurturnier und 30 Jahre Therapeutisches Reiten**

Von Freitag, 15. Juli bis einschließlich Sonntag 17. Juli veranstaltet der Reiterverein Bad Friedrichshall sein 50. Dressurturnier. Seit 30 Jahren kommen Kinder und Jugendliche der Astrid-Lindgren-Schule zum therapeutischen Reiten zum Reiterverein. Diese Kooperation Schule/Verein ist eine der längsten in Baden-Württemberg.

► **Auflösung des Begegnungskreises für geflüchtete Kinder und deren Begleitpersonen aus der Ukraine aufgrund mangelnder Nachfrage**

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den ehrenamtlich Tätigen für ihre Unterstützung und ihr außerordentliches Engagement!

► **Friedrich-von-Alberti-Gymnasium feiert 25-jähriges Jubiläum**

Bereits in 2021 feierte das Gymnasium seinen 25-jährigen Geburtstag. Das Jubiläumsfest wurde coronabedingt erst diesen Sommer nachgeholt. Im Beisein von vielen geladenen Gästen fand eine schöne Feier statt, bei der der ehemalige Bürgermeister Knoche von den Anfängen berichtete. Baulich hat sich das FvAG seit seiner Gründung 1996 enorm verändert. Es

kam eine Mensa hinzu und ein Anbau für zusätzliche Klassenräume.

Sozialkompetenz, Medienkompetenz, das Musikprofil und die Schülerfirma Changemaker, für die es schon viele Preise gab, machen die Schule aus.

► **Kundenzentrum der Stadtwerke Bad Friedrichshall wieder in der Saline 1**

Seit Mitte Juli sind die Stadtwerke mit einem eigenen Kundenzentrum wieder in Bad Friedrichshall erreichbar.

Im Wege der Neugründung und Übertragung des Gasnetzes in die Regionalwerke Neckar-Kocher GmbH & Co. KG zum 01.01.2022 hat das Kundenzentrum der Stadtwerke Neckarsulm die Betreuung unserer Bad Friedrichshaller Kunden mit übernommen. Allerdings hat man festgestellt, dass es kundenfreundlicher ist, mit einem eigenen Kundenzentrum vor Ort in Bad Friedrichshall zu sein.

► **Schacht-See-Fest**



Endlich wieder Stadtfest! Unterhaltung für jede Altersgruppe und die tolle Natur-Atmosphäre rund um den See am Kocherwald machen das Schacht-See-

Fest zu einem Highlight in der Region. Vier Tage bestes Programm mit Livemusik auf zwei Bühnen, Beachparty am Freitag, Kulinarischem, Sandstrand-Feeling, Kindervergnügen und vielem mehr erwarteten die Besucher von Samstag bis Montag, 9. bis 11. Juli (Beachparty 8. Juli). Mitmachen, flanieren und genießen waren wieder angesagt. Herrlich ist immer wieder das vielfältige Essens- und Programmangebot und so folgten tausende Gäste dem Angebot der Vereine.

► Mitternachtsbaden mit Livemusik



Bei herrlichem Wetter wurde bis um 24 Uhr gefeiert und getanzt. Die Band Perfect Heat sorgte für gute Stimmung, bewirtet wurde am Beckenrand.

► Kinderferienprogramm

Auch in diesem Jahr gab es wieder die Schmetterlingspost für die Bad Friedrichshaller Kinder. Viele Vereine, Einrichtungen und die Volkshochschule Bad Friedrichshall sorgten mit weit über 100 Veranstaltungen für ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Die meisten Programme wurden sehr gut

gebucht und wenige Kurse mussten abgesagt werden.

► Geführte Angebote im Juli

Im Juli fand die lustige Stadtführung, eine Führung auf Schloss Heuchlingen und die Führung „Wein & Vesper in Jagstfeld“ statt. Bei den geführten Radtouren boten die RadGuides die Neckarpanoramatur und eine geführte Radtour in die Bad Friedrichshaller Eisenbahngeschichte an.

► Kulturveranstaltungen im Juli

Durch die Krankheit der Schauspieler mussten die tollen Freilichtaufführungen der Badischen Landesbühne abgesagt werden. Für Kinder fand eine salzige Schnitzeljagd mit unserer Kinderstadtführerin statt.

August 2022

► Hiebsmaßnahmen im Kocherwald

Anfang August wurde mit Hiebsmaßnahmen rund um die Tennisplätze und den nördlichen Trimm-Dich-Pfad begonnen. Dabei ging es überwiegend um abgängige Eschen. Diese Baumfällungen waren unter anderem im Wege der Verkehrssicherung unerlässlich. Nach Abschluss der Hiebsmaßnahmen Ende September, fand dann ein Brennholzverkauf statt.

► Sanierung von Kulturdenkmälern

Bad Friedrichshall erhielt 78.040 Euro für die Sanierung des St. André'schen

Schlösschens in Kochendorf. Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg förderte die Sanierung des St. André'schen Schlösschens. Unserer Antragstellung im laufenden Sanierungsprogramm „Hauptstrasse Kochendorf“ wurde mit einem positiven Förderbescheid entsprochen.

Historische Gebäude prägen das Stadtbild und sind Sinnbild unserer Kultur. Mit der Förderung wird sichergestellt, dass auch zukünftige Generationen Denkmäler vor Ort hautnah erleben können und wichtige Identitätsanker im Stadtbild erhalten bleiben.

► Hangsicherung Kocherhalde

Im Jahr 2016 gab es an der Kocherhalde oberhalb der Oedheimer Straße starke Erdabrutschungen infolge eines Starkregenereignisses. Die Straße war daraufhin einige Wochen gesperrt. In einer ersten Aktion wurden 2017/2018 Fangzäune auf der steilen Felsböschung aufgebracht um weiter auftretende Rutschungen abfangen zu können. Außerdem wurde der genannte Hang zur Stabilisierung mit einer Spritzbegrünung versehen.

Oberhalb der Kocherhalde findet eine intensive landwirtschaftliche Nutzung statt. Die landwirtschaftlichen Flächen sind nur durch einen ca. 3 - 4 m breiten Erdweg von der Hangkante entfernt. Im Rahmen einer Flurneuordnung wurde ein ca. 30 m breiter Geländestreifen (von der Böschungskante

aus gemessen) für eine Sicherungsmaßnahme der Böschungskante der Stadt zugeteilt.

Die Böschungskante wurde abgerundet, ein Graben-Mulden-System Richtung Feldanlage sowie die Verlegung des vorhandenen Feldweges unmittelbar an den neuen, bewirtschafteten Feldrand wurden umgesetzt. Die Maßnahme wurde für knapp 523.000 Euro an Leonhard Weiss GmbH & Co. KG aus 68723 Plankstadt vergeben.

► Rund 1,5 Kilometer Schallschutz an Bahnstrecken in Untergriesheim und Jagstfeld sind installiert



Die Deutsche Bahn (DB) hat den Bau von drei Lärmschutzwänden in Bad Friedrichshall mit einer Gesamtlänge von 1.487 Metern abgeschlossen. Durch die Schallschutzwände werden die Anwohner*innen in rund 285 Wohneinheiten entlang der Bahnstrecke vom Lärm der vorbeifahrenden Züge entlastet. Der Bau der Wände ist Teil des Programms „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes“. Der Bund investierte in Bad Friedrichshall insgesamt

rund 3,5 Millionen Euro aus Lärmsanierungsmitteln.

► **Fuss- und Radwegbrücke muss ersetzt werden**



Die Fuss- und Radwegbrücke über den Kocher musste halbseitig gesperrt werden, dies haben Untersuchungen der Beschädigungen ergeben. Die Brücke muss ersetzt werden. Geplant ist, im Laufe des nächsten Jahres mit den Bauarbeiten zu beginnen.

► **Tag der offenen Tür der Feuerwehr Duttenberg**

Endlich feierte die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Duttenberg wieder ihren traditionellen „Tag der offenen Tür“ rund um den Dorfbrunnen. Es wurde bewirtet und Gäste konnten das Feuerwehrhaus und die Einsatzfahrzeuge besichtigen. Für Kinder gab es ein buntes Kinderprogramm.

► **Drei Tag Dorffest Untergriesheim**

Das traditionelle Dorffest fand am letzten August-Wochenende statt. Die Gäste

strömten geradezu auf das Festgelände, es war ein super Fest.

September 2022

► **50 Jahre Stadtteil Duttenberg**

Der höchstgelegene und zugleich kleinste Stadtteil, welcher mit der ehemaligen Burg Duttenberg und dem Deutschordenschloss Heuchlingen glänzt, wurde am 1. März 1972 in die Stadt Bad Friedrichshall eingemeindet. Das Miteinander nahm von Anfang an eine gute Entwicklung und war für alle Seiten eine Bereicherung. Mit ein Grund für das konstruktive Miteinander bildete die damals eingeführte unechte Teilortswahl mit Ortschaftsverfassung, Ortsvorsteher, Ortschaftsrat und Ortsverwaltung und so entstand ein engagierter und motivierter Ortschaftsrat, der immer im Einklang mit dem Gemeinderat der Stadt steht. Aber auch die Mehrheit der Bevölkerung hat die damalige Verbindung mitgetragen und weiter gefördert, denn mit seinem aktiven Eigenleben und einer tollen Vereinskultur trägt der Stadtteil Duttenberg zur lebendigen Vielfalt der Stadt Bad Friedrichshall bei.

Leider hat uns gegen später das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach anfänglich vollem Platz bei den Rede- und Musikbeiträgen, fing es gegen 19 Uhr so heftig an zu regnen, dass die Livemusik mit Marc & Lobo in die Kelter verlegt werden musste.

Natürlich war es schade, aber bis zum Regen waren so viele Gäste vor Ort, dass es trotzdem eine gelungene Sache war.

► Die Badesaison endete am 11. September 2022

Über 111.000 Badegäste konnten wir in dieser Saison in unserem Sole- /Frei- und Wellenbad begrüßen. Es war eine tolle und reibungslose Badesaison. Deshalb an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön allen am und im Becken, den Damen an der Kasse und dem Reinigungsdienst. Einschließen wollen wir dabei natürlich auch die DLRG, den Kiosk-Betreiber und die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes.

► Friedrichshaller Runde



Nach zwei Jahren Abstinenz fand am 24. September endlich wieder die Friedrichshaller Runde statt. Der Lauf führt rund um den Friedrichshaller Sportpark und den Kocherwald. Disziplinen sind der 400 Meter Bambini-Lauf, 2.000 Meter Schülerlauf, der Jedermann-Lauf mit 5.700 Meter, Nordic-Walking mit 5.700 Meter und der Hauptlauf mit 10.000 Metern.

Veranstalter des Laufs ist die Stadt Bad Friedrichshall.

Im Vorfeld fanden am 17. und 20.09. zwei Schnupperläufe statt.

► Sein Lebenswerk ist die Spiel-Oase Ludwig Schell als Initiator und Gründer der Eisstockabteilung gewürdigt



Dass auf dem Gelände der Spiel-Oase zum Zeitpunkt der Ehrung reger Betrieb herrschte, war für Ludwig Schell der beste Beweis. Unermüdlich hatte er das Projekt seinerzeit vorangetrieben. Fast zeitgleich erfolgte auf seine Initiative hin die Gründung der Eissportabteilung. Beides sehr bereichernd für die Stadt.

Das 25. Jubiläum der Eisstockabteilung nahm die Stadt zum Anlass, den Hagenbacher Träger des Bundesverdienstkreuzes zu würdigen.

► Sanierung Kappeskreuz

Eine private Initiative, vertreten durch Ehrenbürger Ferde Lock und Horst Görlich, setzten sich für die Sanierung des maroden Kappeskreuzes ein.



Feldkreuze sind Zeichen christlichen Glaubens und abendländischer Kultur. Die Anlässe für ihre Errichtung waren und sind vielfältig. Im Jahr 1905 hat die Familie Kappes ein Feldkreuz an der Hohe Straße errichten lassen.

Die dringend notwendige Sanierung dieses Steinkreuzes konnte im September abgeschlossen werden. Die Renovierung wurde durch die Firma Maurer durchgeführt und ist sehr gut gelungen. Die Sanierung war nur durch die großzügige Unterstützung vieler Spender möglich. Auch die Stadt hat sich daran beteiligt.

► **Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten „Neubau Lindenberghalle und Kita“**

Dank des Förderprogramms von Bund und Land „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ erhielt die Stadt eine Förderung von 3 Millionen Euro für den Neubau der Lindenberghalle. Während dem Neubau bleibt die alte Halle so lange

in Betrieb, bis die neue Halle fertig ist und wird dann erst abgerissen. Auf dem Freigelände neben der Lindenberghalle soll der Neubau entstehen, ebenso wie ein Neubau für einen Kindergarten, Sportanlagen und Parkplätze. Ein Wettbewerb wurde ausgeschrieben. Diese Wettbewerbsarbeiten waren vom 17. bis 22. September 2022 in der Aula der Otto-Klenert-Schule zu sehen.

► **SuedLink: Sprays für die Energiewende**



Das Kindersolbad hat zusammen mit dem Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW einen Graffiti-Workshop auf der Fläche der Erdkabel-Felduntersuchung veranstaltet. Die Untersuchung ist ein wissenschaftliches Kooperationsprojekt von TransnetBW und der Universität Hohenheim. Unter Anleitung des Graffiti-Künstlers Axel Berger von Isar-Streetart besprühten Jugendliche einen Technik-Container mit farbenfrohen Motiven. Thematisiert ist zum Beispiel der örtliche Gemüseanbau in Bad Friedrichshall.

► **50 Jahre St. Barbarakirche in Bad Friedrichshall**



Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Besucher:innen erlebten einen ökum. Gottesdienst, Mittagstisch, Tombola, Spielstraße, Kinderprogramm und vieles mehr.

► **Fünf Jahre Bewegungstreff**

Im September feierte der Bewegungstreff sein fünfjähriges Bestehen



Regelmäßig treffen sich aktive Seniorinnen und Senioren zum Bewegungstreff im Freien am Hintereingang vom Medicus. Seit fünf Jahren wird jeden Mittwoch um 10 Uhr 30 Minuten lang an der Fitness gearbeitet. Zwischen 25 und 40 Teilnehmer sind es jedes Mal, bei Wind und Wetter. Bei

dem Bewegungstreff geht es um Kräftigung, Balance, Ausdauer, Mobilität und natürlich Beweglichkeit, alles unter fachkundiger Anleitung.

Am 14. September, bei strahlendem Sonnenschein, führten die Seniorinnen und Senioren unter fachgerechter Anleitung durch die Übungsleiter:innen Else Gutmann, Hannelore Margalida und Hans-Erich Wehn die Bewegungsübungen durch und feierten danach ein wenig das fünfjährige Bestehen des Treffs mit einem gemütlichen Beisammensein. Seit fünf Jahren wechseln sich Gutmann, Margalida und Wehn beim Bewegungstreff ab,

► **Trägerwechsel bei der Kernzeitbetreuung der Grundschule Höchstberg-Untergriesheim**



Die Stadt Bad Friedrichshall übernahm zum Schuljahr 2022/2023 die Trägerschaft der Betreuungsangebote vom ehrenamtlichem Förderverein

Der Förderverein der Grundschule Höchstberg-Untergriesheim hat jahrelang eine tolle Arbeit bei der Betreuung gemacht. Doch über die Jahre wurden die Aufgaben immer mehr, die Anforderungen an die Träger sind komplexer und

anspruchsvoller geworden. Als Arbeitgeber für das Betreuungspersonal waren für den Verein inzwischen auch viele bürokratische Hürden zu nehmen, was die Arbeit belastete und sich immer aufwendiger gestaltete, so dass der ehrenamtlich geführte Trägerverein der Kernzeitbetreuung zunehmend an seine Grenzen stieß.

So ging der Verein in die Offensive und bat die Stadt um Übernahme der bislang sehr gut funktionierenden Kernzeitbetreuung.

Nachdem der Stabswechsel problemlos gelungen ist – was auch an dem eingespielten Team liegt, die von der Stadt übernommen wurden - blickt der Schulförderverein nach schwierigen Monaten wieder zuversichtlich in die Zukunft und freut sich darauf, sich wieder auf die Kernaufgaben konzentrieren zu können.

Finanzierung. Für die Stadt bedeutet die Kernzeitbetreuung gut investierte 50.000 Euro Mehrkosten, da die Elternbeiträge und der Landeszuschuss die Kosten nicht decken. Bürgermeister Frey erhofft sich künftig mehr Geld von der Politik, damit die Betreuung weiter ausgebaut werden könne.

► Geführte Angebote im September

Im September fand die lustige Stadtführung, eine Führung in die Duttenberger Dorfgeschichte, eine KZ-Führung und eine Friedhofsführung statt.

Bei den geführten Radtouren boten die RadGuides eine Tour zum Katzenbuckel,

Weinbergzauber, die Tour zur Burg Stettenfels die „Kraichgau-Schleife“ an. Für die Kinder fand eine Jagst-Radtour mit dem KinderRadGuide statt.

Oktober 2022

► Notfalltreffpunkte



Extreme Wetterlagen, Hitze, Stromausfall oder Cyberangriff sind nur einige Themenbereiche, welche sich erheblich auf die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung auswirken können. Die Stadt Bad Friedrichshall hat sich daher an den durch das Land Baden-Württemberg veröffentlichten Rahmenempfehlungen orientiert und für das gesamte Stadtgebiet im Bedarfsfall entsprechende Notfalltreffpunkte / Notfallposten vorgesehen. Dazu gehört, dass wir Maßnahmen für die Folgen eines z.B. andauernden, lokalen oder großflächigen Stromausfalls mit all seinen Begleiterscheinungen treffen.

In den Notfalltreffpunkten erhalten die Bürgerinnen und Bürger nützliche Informationen zur aktuellen Lage. Ebenso wird jeder Notfalltreffpunkt mit Personal für

die Erste Hilfe besetzt und die Möglichkeit des Absetzens eines Notrufs gegeben sein. Notfallposten hingegen sollen der reinen Absetzung von Notrufen dienen.

► **Kreissparkasse Heilbronn feierte Richtfest von neuem BeratungsCenter**



In rund 13 Monaten entstand am Friedrichsplatz 1 ein mehrstöckiges Gebäude mit einer Bruttogrundfläche von 7.400 Quadratmetern. Der Bau der Kreissparkasse sieht neben den Flächen für das moderne BeratungsCenter auch eine wohnwirtschaftliche Nutzung vor. Geschaffen werden 20 barrierearme Mietwohnungen sowie weitere Gewerbeflächen. Außerdem sind 49 Tiefgaragenplätze eingeplant, E-Ladesäulen, Fahrradabstellplätze sowie sieben Kurzzeitparkplätze vor dem Haus. Die Fertigstellung des gesamten Vorhabens ist für das erste Quartal 2024 geplant.

► **Spatenstich in Bad Friedrichshall Deutsche GigaNetz startet mit den Tiefbauarbeiten**



Bad Friedrichshall hat es geschafft und erhält nach einer erfolgreichen Nachfragebündelung – mehr als 35 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner haben sich für einen Glasfaseranschluss entschieden – Internet mit Lichtgeschwindigkeit. Der symbolische Auftakt für die bauliche Umsetzung des nachhaltigen Glasfaser-Internets in Bad Friedrichshall fiel am Donnerstag, 27. Oktober 2022 am Europaplatz im Stadtteil Plattenwald.

► **Bebauungsplan „11/4 Lindenberg“ / Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit**

Der Gemeinderat der Stadt Bad Friedrichshall hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.09.2022 dem Vorentwurf des Bebauungsplans „11/4 Lindenberg“ zugestimmt und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Neubau der Lindenberghalle als Sport- und

Mehrzweckhalle sowie einer Kindertagesstätte geschaffen werden.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger waren zu einer Informationsveranstaltung am 17.10 eingeladen, auf der die Ziele und Festsetzung des Bebauungsplans „11/4 Lindenberg“ erörtert wurden.

► **Ortsmitte Kochendorf**

Die Ortsmitte Kochendorf wird neu gestaltet. Dazu gehört nicht nur der Bereich zwischen Hauptstraße 18 und 22 sowie Hauptstraße 25 bis 31 und Bachstraße 5, wo bereits einige Gebäude abgerissen wurden, sondern auch die Bachstraße 7. Über die Zukunft dieser Teilfläche III beriet der Gemeinderat. Da ein Umbau zu Wohnungen mit Café im Erdgeschoss nicht verwirklicht werden konnte, wird nun eine neue Idee für das Areal verfolgt: eine Begegnungsstätte und eine Ganztagsbetreuung, eine multifunktionale Begegnungsstätte. In diesem „Haus inklusiv“, wie das Projekt betitelt ist, sollen vorbehaltlich der Finanzierung auf zirka 160 Quadratmetern Treffpunkte für unterschiedliche Gruppen und Generationen entstehen sowie Beratung zum Beispiel von Sozialverbänden angeboten werden, heißt es in der Sitzungsvorlage. Zusätzlich sind Räume für die Grundschule Kochendorf geplant. Ein Gruppen- mit Nebenraum könnte auf rund 100 Quadratmetern entstehen.

► **Innenstadtentwicklung**

Für vier Grundstücke in der Friedrichshaller Straße wird ein städtebauliches Konzept erarbeitet, wobei der Bau von Wohn- und Geschäftshäusern in der Friedrichshaller Straße das Sanierungsziel ist. Schon vor einiger Zeit hat die Stadt die Grundstücke Friedrichshaller Straße 34 und 36 erworben. Diese haben eine besondere Bedeutung in Sachen Nahversorgung und Aufenthaltsqualität. Beim Nachbargrundstück Friedrichshaller Straße 38 sowie 38/1 ist der Erwerb nicht gelungen. Die Eigentümer verkauften an einen privaten Investor. Die vom Investor vorgeschlagene Bebauung werde von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet und so könnten gegebenenfalls städtische und private Grundstücke verschmelzen. Mehrgeschossige Bebauung und sinnvolle Nutzung im EG mit Nahversorgung, Einkaufen, idealerweise Gastronomie und in den Geschossen darüber mit Büros, Praxisräumen und Wohnungen sind das Ziel bei der Bebauung. Über die konkrete Ausgestaltung entscheidet der Gemeinderat.

► **Energiesparmaßnahmen in Bad Friedrichshall**

Energiesparen ist das Gebot dieses Winters. Ob in Privathaushalten oder in öffentlichen Einrichtungen. Auch Bad Friedrichshall versucht so viel wie möglich an Energie einzusparen, zum Beispiel bei der Weihnachtsbeleuchtung. Außerdem hat der Gemeinderat knapp 80

Maßnahmen zur Energieeinsparung verabschiedet.

Maßnahmenpaket. Mit Ausrufung der Frühwarnstufe wird als Sofortmaßnahme beispielsweise die Wiederaufnahme der Energieleitlinien von 2015 erfolgen, öffentliche Brunnenanlagen und die Beleuchtung städtischer Gebäude werden abgeschaltet, die Drosselung der Straßenbeleuchtung, Verzicht auf Warmwasser in Handwaschbecken, Brückentageschließungen oder der Verzicht auf Heizpilze umgesetzt werden. Optional beschlossen werden kann die Absage von öffentlichen Veranstaltungen im Innenbereich oder Absage von Vermietungen von öffentlichen Einrichtungen für private und Vereinsveranstaltungen. Flankierende Maßnahmen sind die Überprüfung der Kapazitätserweiterung der Biogasanlage Kochendorf, die Forcierung von Photovoltaik und Windkraft oder Biogas statt Graugas in BHKWs. Falls die Notfallstufe ausgerufen wird, stehen als Sofortmaßnahme etliche Punkte der Frühwarnstufe an. Optional kann es die Schließung von öffentlichen Einrichtungen oder den Umzug der gasbeheizten Grundschulen in Gebäude mit Ölheizung geben. Außerdem sieht das Paket weitere Maßnahmen sowie präventive Maßnahmen mit Beginn der Frühwarnstufe vor. Änderungen des Maßnahmenkatalogs bleiben aber je nach Entwicklung der Lage vorbehalten.

Temperaturen in öffentlichen Gebäuden. Das Energiesparpaket umfasst Maßnahmen die bereits umgesetzt sind, wie beispielsweise die Anpassung der Temperaturen in öffentlichen Gebäuden. Im Rathaus, Bauhof, Vereinsräumen und Feuerwehr werden die Büro- und Aufenthaltsräume auf 19 Grad geheizt, in Schulen und Kitas auf 20 Grad, Toilettenräume auf 15 Grad, Sporthallen auf 15 bis 17 Grad, Umkleide und Duschen auf 22 Grad.

► **Straßen-Theater-Fest**

Die Innenstadt verwandelte sich in eine Riesenbühne.

Straßenkünstler, Zirkusleute, Theatermacher, Jongleure, Akrobaten, Zauberer und Clowns: Straßenkünstler verzauberten das Publikum beim verkaufsoffenen Sonntag am 16. Oktober mit spektakulären, lustigen und spaßigen Darbietungen. Besonders für Kinder gab es wieder viele Möglichkeiten mitzumachen und in die Straßen-Theaterwelt einzutauchen. Unter dem Motto „Spaß trifft Strasse“ boten die Stadt Bad Friedrichshall und der Handels- und Gewerbeverein den Besuchern ein kurzweiliges Einkaufserlebnis. Es waren tausende von Besuchern da, das Wetter war herrlich, die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

► **Geführte Angebote im Oktober**

Im Oktober konnten die Gäste eine Drei-Schlösser-Führung erleben, die lustige Nachtwächterführung, eine

Mondscheinführung im Greckenschloss und eine Führung auf dem Salzwanderweg. Auch Radtouren fanden noch statt: die Hundert-Tausend-Tour, eine Radtour in die Löwensteiner Berge, eine Tour von Osterburken nach Bad Friedrichshall und für Kinder eine Jagst- und eine Kocher-Radtour.

► Kulturveranstaltungen im Oktober

Die Badische Landesbühne zeigte Brechts Gesellschaftskritik „Herr Puntilla“. Leider mussten wir die Comedyveranstaltung Mit Karl-Heinz Dünnbier wegen Krankheit verschieben.

November 2022

► Rathaussturm

Der 11. November wurde endlich wieder in Bad Friedrichshall zelebriert. 100 Narren trafen sich vor dem Rathaus, um die Stadtgeschäfte zu übernehmen. Für die närrische Stimmung dabei sorgte eine große Abordnung der „Gigger Gugge.“ Und als Bürgermeister Timo Frey dann den Stadtschlüssel freiwillig an Präsident Harty Bogner und seinen Vize Patrick Höfler übergab, brandete ob des gemeinsamen, bunten und stimmungsvollen Starts in die fünfte Jahreszeit großer Beifall auf.

► Öffentlicher Waldbegang im Kocherwald



Am Mittwoch den 16.11.2022 waren eine Vielzahl von Friedrichshaller Einwohner:innen der gemeinsamen Einladung von Stadt- und Forstverwaltung zu einem öffentlichen Waldbegang im Kocherwald gefolgt. Unter der fachkundigen Führung durch das Kreisforstamt konnte über die Waldentwicklung der vergangenen Jahre sowie über die künftige Ausrichtung und Planung für das kommende Jahrzehnt berichtet und informiert werden.

Es wurde sehr deutlich aufgezeigt, dass auch unser Wald in Bad Friedrichshall unter dem Eschentriebsterben und den Schäden, die durch den Borkenkäfer entstanden sind, gelitten hat und leider auch weiter leiden wird. Im Wege der Nachforstung wird das Augenmerk auf klimaresistentere heimische Baumarten gelegt.

Die Hauptziele der Forsteinrichtung für die Jahre 2022-2031 konnten somit eindrücklich beleuchtet werden.

► Volkstrauertag

Die diesjährige Gedenkstunde zum Volkstrauertag fand wieder in der Aula der

Otto-Klenert-Schule statt. Umrahmt wurde das Programm musikalisch von den Schülern des Friedrich-von-Alberti-Gymnasiums und Schülerinnen der Otto-Klenert-Schule lasen Gedichte vor. Die Ansprache und Gedenken sprach Bürgermeister Frey, die Besinnung und Predigt hielt Pfarrerin Birgit Wildermuth.

► Hochwasseralarmplan



Im November führte die Feuerwehr die nach dem Hochwasseralarmplan jährlich vorgeschriebene Hochwasserschutzübung am Kochermühlkanal durch. Hierbei wurde auch der Kran des Wechselladerfahrzeugs ausprobiert. Auch der Teleskoplader des Landkreises kam zum Einsatz. Die Übung verlief einwandfrei.

► Weihnachtsmarkt



Das außergewöhnliche Ambiente zwischen dem alten Gemäuer des Greckenschlosses und der Sebastianskirche in Kochendorf bildete nach zwei Jahren endlich wieder die stimmungsvolle Kulisse für den Bad Friedrichshaller Weihnachtsmarkt am ersten Adventwochenende: klein und fein, gemütlich und familiär. Ausschließlich ortsansässige Vereine und Gastronomen sorgten dafür, dass es den Besuchern an nichts mangelt. Ein abwechslungsreiches Bühnen- und Kinderprogramm lockte unglaublich viele Besucher auf den Kirchplatz. In der Alten Kelter fand auch wieder die Hobbykünstlerausstellung statt. Dieses Jahr erreichten wir einen Besucherrekord, was sicherlich am schönen Ambiente zwischen den historischen Gemäuern liegt.

Dezember 2022

► Städtischer Adventskalender

Zum dritten Mal konnte Dank der hohen Beteiligung von Bad Friedrichshaller Firmen und Einrichtungen wieder ein städtischer Adventskalender organisiert werden. Der Adventskalender wurde über Instagram, Facebook und unsere Homepage angeboten und beinhaltete Einkaufs- und Essensgutscheine, Gutscheine für Haarschnitte, Sportangebote, Blumengutscheine und vieles mehr.

► Weihnachtsmannpostamt



Direkt vor dem Rathaus stand wieder das Weihnachtsmannpostamt Bad Friedrichshall. Dort konnten Kinder ihren Wunschzettel in den Briefkasten werfen und ohne Porto an den Weihnachtsmann schicken. Alle Wunschzettel, Briefe und Bilder wurden beantwortet. Die Aktion ließ wieder viele Kinderaugen strahlen und hunderte Antworten wurden verschickt.

► **Weihnachtsmarkt im Stadtteil Plattenwald**

Zum Weihnachtsmarkt im Stadtteil Plattenwald am 09.12.2022 luden Stadt und Ortschaftsrat ein. Der Weihnachtsmann war zu Gast auf dem weihnachtlich geschmückten Europaplatz.

► **Dorfadvent in Untergriesheim in wunderschönem Ambiente**

Am Sonntag, 11. Dezember fand der Dorfadvent statt. Veranstalter waren neben der Stadt, der Kindergarten, Spielkreis, Jugendliche der kirchlichen und offenen Jugend, die Sportfreunde, der Musikverein und die Feuerwehr. Weihnachtliche Musik sorgte bis in den Abend für eine schöne Atmosphäre. Am wärmenden Weihnachtsfeuer konnten die Gäste den Abend ausklingen lassen.

► **Pflanzaktion von Grundschulern**

Viertklässler aus Jagstfeld pflanzten mit den Förstern an einer kahlen Stelle im Kocherwald 100 neue Bäume, Traubeneichen und Elsbeere. Der Schulsozialarbeit ging es um die Verbundenheit zum heimischen Wald. In einem Zeitungsartikel hatte die Schulsozialarbeit von einem Projekt gelesen, die Gelder für Bäume geben. Nachdem das Geld bewilligt wurde, wurden davon die Bäume gekauft.

► **150 Bäume gepflanzt**

Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Heilbronn hat das Kreisforstamt in Kooperation mit dem WaldNetzWerk junge klimastabile Bäume gepflanzt. Auch Landrat Norbert Heuser, MdL Armin Waldbüßer (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Bürgermeister Timo Frey waren vor Ort, um sich für den Wald einzusetzen. In Kleingruppen wurden 150 gespendete Bäume gepflanzt. Um den jungen Bäumen noch Schutz vor dem Verbiss durch die Rehe zu geben, wurde um jedes Pflänzchen eine Wuchshülle angebracht, die mit einem Holzpflock im Boden verankert ist.

► **Medienprävention an der Otto-Klenert-Schule**

Ein Kooperationsangebot mit dem Polizeipräsidium Heilbronn Referat Prävention

Anfang Dezember hatte die Otto-Klenert-Schule Besuch von der Polizei. Im

vergangenen Schuljahr gab es für die Schulsozialarbeit alle Hände voll mit notwendigen Interventionsangeboten zur angemessenen Mediennutzung in den Klassen 5 & 6 zu tun. Um dem künftig entgegenzuwirken, beschloss das Team der Schulsozialarbeit gemeinsam mit der Schulleitung Frau Schluchter ein Präventionsprojekt zu initiieren, welches die Schüler*innen schon frühzeitig zu den kritischen Themen im Netz aufklärt und sensibilisiert. Frau Schaffner, als präventionsbeauftragte Polizeibeamtin der Polizei Heilbronn, unterstützte die Otto-Klenert-Schule dabei und brachte spannende Inhalte mit. In einer zweistündigen Klasseneinheit wurden die rechtlichen Grundlagen und der Umgang mit Grenzüberschreitungen im Netz, wie beispielsweise Cybermobbing, Cybergrooming, Fake News, Fake Profile, verbotene Inhalte und das Recht am Bild besprochen. Die Schüler*innen lauschten neugierig den Erlebnissen der Polizeibeamtin, stellten fleißig Fragen und kamen bei kleinen Selbsttests ins Reflektieren des eigenen Handelns.

► **Spendenübergabe Julius Würth Stiftung**

Am 15. Dezember fand die diesjährige Spendenübergabe der JuliusWürth-Stiftung in der Kelter in Bad Friedrichshall statt. 90.000 € konnte die Stiftung insgesamt auszahlen. Der Betrag geht zu gleichen Teilen an die Stadt Bad Friedrichshall, die Diakonie und die Caritas.

Die Julius-Würth-Stiftung wurde im April 1998 von Irene Würth ins Leben gerufen. Ziele sind die Förderung mildtätiger Zwecke, der Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe sowie des Wohlfahrtswesens in Bad Friedrichshall.